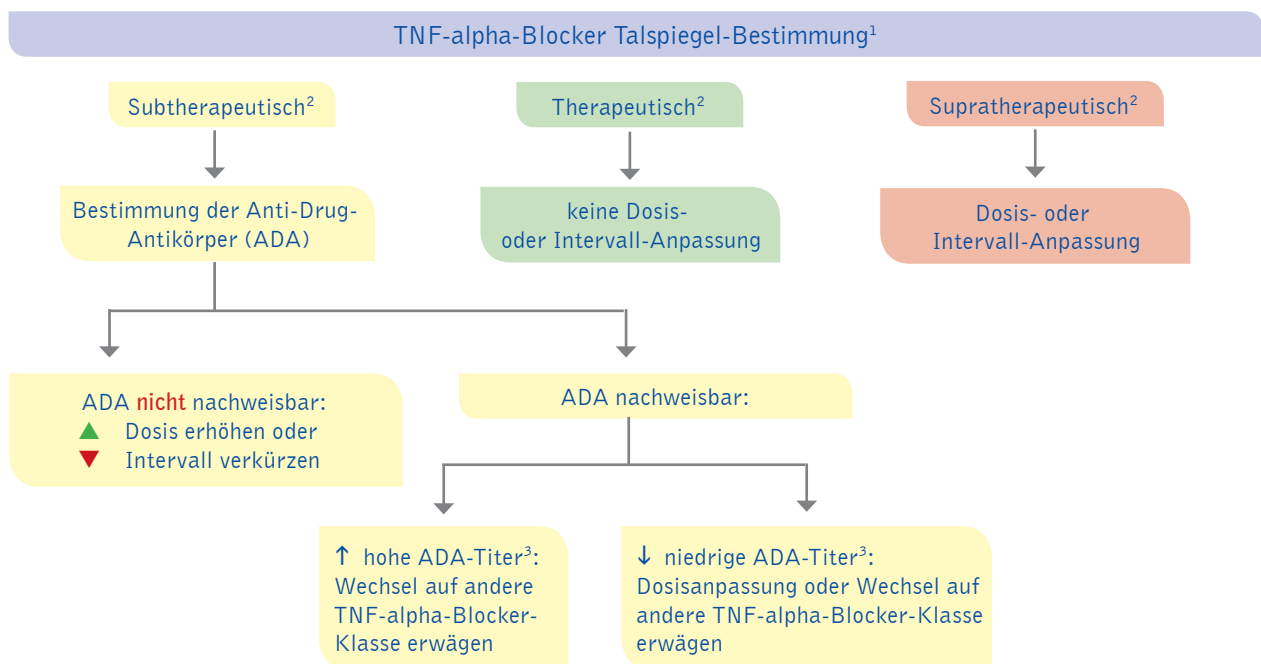


Infliximab- und Adalimumab-Monitoring bei CED-Patienten



In Deutschland leiden sehr viele Menschen an chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (CED), mit über 300.000 Betroffenen besonders häufig an Morbus Crohn und Colitis ulcerosa. Zur Behandlung dieser Erkrankungen werden zunehmend auch so genannte Biologika, wie die monoklonalen Antikörper Infliximab und Adalimumab (TNF-alpha-Blocker), eingesetzt. Zur Sicherstellung einer zielgerichteten und kosteneffektiven Therapie können wir Sie durch ein Monitoring dieser Substanzen unterstützen. Bei der Interpretation der Ergebnisse können Sie sich an folgendem Algorithmus orientieren:



¹ Talspiegel-Bestimmung vor Applikation der nächsten Dosis gemäß Zeitplan

² Talspiegel der TNF-alpha-Blocker zur Behandlung chronisch-entzündlicher Darmerkrankungen (CED) nach derzeitiger Datenlage:

	Subtherapeutisch	Therapeutisch	Supratherapeutisch
Infliximab	< 3 µg/mL	3-7 µg/mL	> 7 µg/mL
Adalimumab	< 8 µg/mL	≥ 8 µg/mL	keine Daten

³ Derzeit gibt es aufgrund ungenügender Datenlage noch keine allgemein gültige Klassifikation, ab welchem Wert ADA-Titer gegen Infliximab und Adalimumab als **hoch** zu bezeichnen sind.

Bei Biologika handelt es sich um gentechnisch hergestellte Arzneistoffe (z. B. monoklonale Antikörper), die unter anderem hochspezifisch gegen bestimmte

Entzündungsbotenstoffe (Zytokine) gerichtet sind bzw. bestimmte Rezeptoren und Immunzellen, welche am Entzündungsprozess beteiligt sind, hemmen.

Infliximab (z.B. Remicade®) und Adalimumab (z.B. Humira®), Hemmstoffe des Zytokins Tumornekrosefaktor-alpha (TNF- α), werden zur Behandlung von Patienten mit CED, rheumatoider Arthritis, Morbus Bechterew, idiopathischer Arthritis und Psoriasisarthritis eingesetzt.

Mithilfe des therapeutischen Medikamenten-Monitoring überprüfen wir die Konzentrationen der Wirkstoffe im Blut Ihrer Patienten und damit die Bioverfügbarkeit, die wesentlich für die Wirksamkeit der Medikamente ist.

Einerseits unterscheiden sich die Medikamentenspiegel bei gleicher Dosierung von Patient zu Patient häufig aufgrund individueller Pharmakokinetik. Andererseits kommt es bei einem Teil der Patienten während der Therapie zur Bildung so genannter Anti-Drug-Antikörper (ADA) gegen die verwendeten

Substanzen. Auch diese ADA können wir mit unserem modernen Test erfassen und sogar quantifizieren.

Die von uns durchgeführte Analytik hilft Ihnen dabei, die Behandlung an die spezifischen Bedürfnisse Ihrer Patienten anzupassen und die Behandlungskosten zu reduzieren.

Für die Durchführung der Analysen benötigen wir eine Serumprobe (mind. 2 mL) Ihres Patienten und eine Überweisung mit der Anforderung „Infliximab- bzw. Adalimumab-Spiegel und entsprechende Anti-Drug-Antikörper (ADA)“.

Das Material kann über unseren Kurierdienst abgeholt oder per Post versandt werden. Für individuelle Beratungen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne jederzeit zur Verfügung.

Abrechnung				
	EBM		GOÄ	
	Ziffer	€	Ziffer	€ 1,15-fach
Infliximab-Spiegel	32416	24,90	4069	50,27
ADA-Infliximab	32505	9,50	3877	30,16
Adalimumab-Spiegel	32416	24,90	4069	50,27
ADA-Adalimumab	32505	9,50	3877	30,16



Haben Sie Fragen zu diesem Thema? Ihr LADR-Labor berät Sie gern.

Ihr LADR-Labor

- Baden-Baden
- Berlin
- Braunschweig
- Bremen
- Büdelsdorf
- Geesthacht
- Hannover
- Köln
- Leer
- Münster
- Neuruppin
- Plön
- Recklinghausen
- Schüttorf

Ärztliche Leitung

- Dr. Grunwald, Dr. Löbel
- Dr. Caspari
- Dr. Voitz, Dr. Ratz
- Prof. Dr. Klouche, Dr. Kunz, Dr. Sandkamp
- Dr. Schindewolf, Dr. Wrigge
- Dr. Kramer & Kollegen
- Dr. Sloot, W. Ziegler
- Dr. Boogen
- Dr. Schott
- Dr. Dr. Belkien
- Dr. Jung, Dr. Thomé
- Dr. Schulze, Dr. Krenz-Weinreich
- Dr. Bachg, Prof. Dr. Gödde, Dr. Haselhorst, Dr. Matten
- Dr. Barlage, Dr. Matten

Telefon

- 07221 2117-0
- 030 301187-0
- 0531 31076-100
- 0421 4307-300
- 04331 70820-20
- 04152 803-0
- 0511 90136-11
- 0221 935556-0
- 0491 454590
- 0251 48267-0
- 03391 3501-201
- 04522 504-0
- 02361 3000-0
- 05923 9887-100

Laborärztliche Arbeitsgemeinschaft für Diagnostik und Rationalisierung e. V.

Lauenburger Straße 67 • 21502 Geesthacht • Telefon 04152 803-0 • Telefax 04152 803-446

E-Mail: interesse@ladr.de • Internet: www.ladr.de